



# ESSLINGEN

## informiert

AMTSBLATT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR | 19.7.2024 AUSGABE 28

## Wichtige Verkehrsadern werden fit gemacht

**BAUEN** In den verkehrsärmeren Ferien wird an der Hauptstraße Zell und am Knotenpunkt Schorndorfer Straße gearbeitet

Auch in diesem Jahr nutzt die Stadt Esslingen die verkehrsarme Zeit in den Sommerferien für Baumaßnahmen. So beginnen am Knotenpunkt Schorndorfer Straße nun die Arbeiten im eigentlichen Kreuzungsbereich. Zudem erfolgt in der Hauptstraße in Zell der Lückenschluss zwischen zwei bereits sanierten Abschnitten. Insgesamt investiert die Stadt Esslingen dazu rund zwei Millionen Euro. Ein Überblick:

### Schorndorfer Straße halbseitig gesperrt

Am **Donnerstag, 25. Juli**, beginnt an der Kreuzung Schorndorfer Straße ein neuer Bauabschnitt. Bereits seit den Pfingstferien arbeitet die Stadt Esslingen an der grundlegenden Neugestaltung der dortigen Verkehrsinfrastruktur und dem barrierefreien Ausbau der Kreuzung.

Damit geht auch eine spürbare Änderung für den Verkehr einher: Ab 25. Juli und voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien im September wird der stadtauswärts führende Verkehr über die Keplerstraße, die Zimmerbachstraße und die Breslauer Straße umgeleitet. Anliegerinnen und Anlieger der Herderstraße und Schorndorfer Straße können solange nur aus der stadteinwärtigen Richtung zu ihren Grundstücken fahren und in Richtung stadteinwärts ausfahren.

Dieser Bauabschnitt wirkt sich auch auf die Linien des Städtischen Verkehrsbetriebs (SVE) und der weiteren Busunternehmen aus. So werden die Linien 101, 106 und 114 stadtauswärts über die Stauffenbergstraße, Ulmer Straße und Breslauer Straße umgeleitet. Demzufolge entfallen für die Linien 101, 106 und 114 die Haltestellen Indexstraße (stadtauswärts), Steinalde (stadtauswärts) und Herderstraße (stadtauswärts). Dafür wird die Haltestelle Oberesslingen Bahnhof (stadtauswärts) angefahren. Die Buslinie 140 wird stadtauswärts ebenfalls über die Stauffenbergstraße und die Ulmer Straße umgeleitet, stadteinwärts über die Fritz-Müller-Straße.

Bis Ende August wird die Schorndorfer Straße in insgesamt vier Abschnitten saniert. Zusätzlich verlegen die Stadtwerke Esslingen an der Kreuzung Schorndorfer Straße und Hindenburgstraße ein Leerrohr für eine zukünftige Fernwärmetrasse. Über sich verändernde Verkehrsregelungen und Busum-

leitungen wird vorab rechtzeitig informiert.

### Neugestaltung der Hauptstraße in Zell

Gleich vier Fliegen mit einer Klappe schlägt die Stadt Esslingen mit der Sanierung der Hauptstraße in Zell. Ab **Montag, 22. Juli**, werden nicht nur die Fahrbahn saniert, sondern auch der Rad- und Fußverkehr gestärkt, Barrierefreiheit hergestellt und neue Baumstandorte ermöglicht.

Während der voraussichtlich viermonatigen Bauzeit kommt es rund um die Hauptstraße zu einigen Verkehrseinschränkungen. Während der gesamten Bauzeit ist die Hauptstraße nur in Richtung Kreisverkehr Zell nutzbar. In Richtung Esslingen wird der Verkehr während der Baumaßnahme in der Hauptstraße über die Körbschstraße, die Alleenstraße, die Fritz-Müller-Straße und die Adenauerbrücke geführt. Lediglich während einer rund einwöchigen Phase Mitte August ist eine Vollsperrung notwendig, über die vorab informiert wird.

Im ersten Bauabschnitt können die Busse des SVE in beiden Fahrrichtungen über die Hauptstraße verkehren. Solange werden die Haltestellen in der Gartenstadt (Gartenstadt, Weiherstraße, Zimmerbachstraße) nicht angefahren. Die Haltestelle Alte Heusteige wird temporär verschoben. Auch die Vollsperrung der Hauptstraße, die voraussichtlich ab dem **12. August** eingerichtet wird, wird sich auf die Linien des SVE auswirken. Über mögliche Ersatzverbindungen und Umsteigemöglichkeiten wird ebenfalls rechtzeitig vorab informiert.

In den weiteren Bauabschnitten bis November wird der Anlieger- und Busverkehr schließlich über die Wilhelmstraße geleitet. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie der Radverkehr können den Bereich während der gesamten Bauzeit in beiden Richtungen nutzen. Auch die Zufahrt zu den Grundstücken ist bis auf kurzzeitige Ausnahmen während der Asphaltarbeiten gegeben.

### Mensch, Natur und Verkehr profitieren

Grundsätzlich erhält die Hauptstraße im gesamten Bereich einen neuen Fahrbelag. Damit wird ein Lückenschluss geschaffen: Im vergangenen Jahr wurde die Hauptstraße in Zell bereits zwi-



Die Arbeiten am Knotenpunkt Schorndorfer Straße gehen in den Ferien weiter, zudem wird ein weiterer Teil der Hauptstraße Zell ab kommender Woche saniert. Fotos: Stadt Esslingen

schon dem Kreisverkehr und der Diepoldstraße saniert. Auch die Alte Heusteige wurde bis zur Einmündung in die Hauptstraße erneuert. Nun folgt der verbliebene, rund 350 Meter lange Bereich.

Auf Höhe der Kreuzung zur Wilhelmstraße entsteht zudem eine neue Mittelinsel auf der Fahrbahn, die die bisherige Ampel ersetzt. Diese soll es Fußgängerinnen und Fußgängern erleichtern, die Hauptstraße an dieser Stelle zu überqueren und zu den Bushaltestellen zu gelangen. Zusätzlich sorgt diese für einen verkehrsberuhigenden Effekt und trägt damit zur Geschwindigkeitsreduzierung bei.

Außerdem werden die beiden Bushaltestellen „Alte Heusteige“ und die Ampelanlage an der Kreuzung von Hauptstraße und Alte Heusteige barrierefrei ausgebaut und mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. So verbessert die Stadt Esslingen entlang der Hauptstraße die Situation für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Auf der neuen Mittelinsel und entlang der südlichen Seite der

Hauptstraße werden einige neue Baumstandorte geschaffen. Damit wird der Bereich zwischen Wilhelmstraße und Diepoldstraße an die Folgen des Klimawandels angepasst.

Im Zuge der Sanierung wird in diesem Bereich auch die Radinfrastruktur gestärkt. So entsteht an der Kreuzung zur Alten Heusteige eine Radbeschleunigung, also eine eigene Spur für Radfahrende auf die Hauptstraße. Diese wird über die bestehende Ampel am Ende der Alten Heusteige geführt, sodass der Radverkehr an dieser Stelle beschleunigt wird. Zudem wird der vorhandene Gehweg auf der nördlichen Seite zwischen Wilhelmstraße und Alte Heusteige auf vier Meter verbreitert. Auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg entsteht dadurch ein innerörtlicher Zweirichtungsradweg. Dieser verbindet Zell perspektivisch mit der Fahrradstraße, die nach der Neugestaltung der Kreuzung Schorndorfer Straße Stück für Stück erweitert werden soll und schließlich bis in die Altstadt von Esslingen führt. mam

## Marktplatz wird zur Sportarena

Ab **Freitag, 19. Juli**, verwandelt sich der Marktplatz in eine Bühne für aufregende Duelle und sportliche Höchstleistungen: Beim ersten 3x3-Basketballturnier in Esslingen treten bis Sonntag Amateure und Profis unter freiem Himmel und vor historischer Kulisse gegeneinander an. Ausgerichtet wird das Turnier vom BV Hellas Esslingen e.V. und dem Basketballverband Baden-Württemberg.

### Quali für Meisterschaft

Antreten werden die Sportlerinnen und Sportler in den Kategorien Herren, Damen, U18 und Mini/Kids, bislang sind bereits über 50 Teams angemeldet. Die Besonderheit: die siegreichen Teams der jeweiligen Kategorien qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften im 3x3-Basketball, die im August in Essen stattfinden.

Am Freitag startet das Programm um 13 Uhr mit Rollstuhlbasketball, ehe ab 15 Uhr der Wettkampf der Altersgruppe U18 beginnt. Ab 10 Uhr duellieren sich die Damen- und Herrenteams am Samstag im Kampf um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, ehe am Sonntag die Wettbewerbe von U11, U13 und U15 folgen.

### Einstimmung auf Olympia

Rund um die drei Spielfelder auf dem Marktplatz werden Tribünen für Zuschauerinnen und Zuschauer entstehen. Diesen wird während der drei Tage zudem ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Mit dem Turnier ist Esslingen Vorreiter in Baden-Württemberg. Denn das Event ist landesweit das einzige Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften. Und es bietet eine ideale Gelegenheit, sich auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris einzustimmen. Dort wird sich das 3x3-Basketball direkt am Eiffelturm präsentieren. mam

## Yoga und Kunst in der Villa Merkel

Auf eine etwas andere Art und Weise kann am **Sonntag, 21. Juli**, die aktuelle Ausstellung in der Villa Merkel besucht werden: Ab 12 Uhr findet eine entspannte Yoga-Einheit statt, während der die Räume erkundet werden. Dabei werden künstlerische Positionen aus verschiedenen Perspektiven entdeckt. Vorkenntnisse sind keine nötig, eine Yogamatte kann gerne mitgebracht werden. red

# Religiöses Leben in Esslingen mit allen Sinnen entdecken

**FREIZEIT** Neue Ausstellung im Stadtmuseum stellt die fünf Weltreligionen vor – Eröffnung am 21. Juli

Islam, Hinduismus, Christentum, Buddhismus und Judentum werden als die „Fünf Weltreligionen“ bezeichnet. Was bedeutet das? Wie leben die Menschen ihren Glauben – und wie leben sie ihren Glauben in Esslingen? Diesen Fragen geht die Ausstellung „Religionen der Welt in Esslingen. Eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen“ nach. Sie ist vom **21. Juli 2024 bis 26. Januar 2025** im Stadtmuseum im Gelben Haus in Esslingen zu sehen.

In der Ausstellung werden die Weltreligionen mit ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden vorgestellt. Ein wandgroßer Kalender zeigt die Vielzahl und Vielfalt religiöser Feste im Jahreslauf. An verschiedenen Stationen kann man entdecken, wie Religion den Alltag prägt, zum Beispiel durch Feste, Rituale oder Speisegesetze. Was davon findet sich auch in Esslingen wieder? Welche Religionsgemeinschaften und Glaubensrichtungen gibt es in Esslingen? Wie

prägen sie das Stadtbild und die Gesellschaft? „Uns ist es wichtig, dass sich die Menschen in unserer Stadtgesellschaft besser kennenlernen,“ betont die stellvertretende Museumsleiterin Christiane Benecke, die die Ausstellung federführend betreut hat. „Das ist für uns ein Schlüssel zur Demokratie.“ Die Ausstellung wurde vom Bildungswerk Rosenheim e. V. entwickelt. Das Stadtmuseum im Gelben Haus hat weitere Stationen und Inhalte zu Esslingen ergänzt. Besonders freut sich Christiane Benecke über die zahlreichen Leihgaben, die Esslinger Gemeinden und Religionsgemeinschaften großzügig für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Die Objekte illustrieren ihre Geschichte, Traditionen sowie ihr religiöses Leben und ergänzen Exponate aus dem Museumsbesitz.

## Interaktive Stationen

In der Ausstellung werden Informationen zudem spielerisch



In der Ausstellung gibt es viele Stationen zum Mitmachen. Foto: Städtische Museen

erfahrbar gemacht. Mit einem „Glaub-O-Mat“ können sich Neugierige mit einem kleinen Augenzwinkern die Frage beantworten lassen, welche Religion zu ihnen passt. Die Ausstellung ist inklusiv gestaltet und zeigt viele Dinge zum Anfassen, Riechen und Schmecken. Ein Hör-

stift unterstützt Menschen, die nicht sehen oder nicht lesen können. Es gibt Videos in Deutscher Gebärdensprache für Menschen, die nicht hören können. Sehr viele Texte sind in Leichter Sprache. „Alle Menschen sind willkommen,“ betont Kuratorin Christiane Benecke.

## Eröffnung und Programm

Die Eröffnung findet am **Sonntag, 21. Juli**, um 14 Uhr im Stadtmuseum im Gelben Haus, Hafenmarkt 7, statt. Es sprechen Erster Bürgermeister Ingo Rust, Hansjörg Albrecht, Leiter der Städtischen Museen, sowie Christiane Benecke, stellvertretende Leiterin der Städtischen Museen und Kuratorin der Ausstellung. Musikalisch begleitet das Staufer Quartett. Das umfangreiche Begleitprogramm bietet öffentliche Rundgänge, auch in einfacher Sprache und für Sehbeeinträchtigte. Darüber hinaus gibt es Kreativangebote unter dem Motto „Schönes aus aller Welt“, Exkursionen, Vorträge und Veranstaltungen für alle Sinne, zum Beispiel eine Verkostung koscherer Weine und einen Meditationskurs für Einsteigerinnen und Einsteiger. Für Schulklassen werden begleitete Rundgänge nach vorheriger Buchung angeboten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [museen.esslingen.de](http://museen.esslingen.de). red

## Was die Rentenstelle in Zukunft leistet

Die Stadt Esslingen hat über Jahre hinweg als freiwillige Leistung eine Rentenstelle betrieben. Dort wurden Anträge auf Alters-, Hinterbliebenen- und Erwerbsminderungsrente geprüft, aufgenommen, Kontenklärungen durchgeführt und die Anträge bei der Rentenversicherung eingereicht. Aufgrund der finanziellen Lage hat der Gemeinderat zahlreiche Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts beschlossen. Unter anderem wurde entschieden, die Rentenstelle als freiwillige Leistung zum Sommer 2024 zu schließen.

Die Stadt übernimmt in Rentenangelegenheiten dennoch die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben als Versicherungsamt. Das bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger weiterhin ihren Rentenanspruch bei der Stadt abgeben können. Die Stadt prüft den Antrag auf Vollständigkeit und leitet ihn an die Deutsche Rentenversicherung weiter. Termine können online unter [apps.esslingen.de/Buergerservice/Soziales](http://apps.esslingen.de/Buergerservice/Soziales) und telefonisch vereinbart werden. red

# Wie sich die Pliensauvorstadt entwickeln soll

Im Rahmen des ISEK finden im September Workshops zu Maßnahmen im Stadtteil statt – Anmeldung ab sofort möglich

Wie sieht die Zukunft der Pliensauvorstadt aus? Damit beschäftigt sich die Stadt Esslingen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils seit 2023 im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK). Nun steht die letzte wichtige Etappe dieser Bürgerbeteiligung an: Von **17. bis 26. September** finden eine Reihe Workshops statt, zu denen sich die dortigen Einwohnerinnen und Einwohner ab sofort anmelden können.

Diese Workshops bauen auf den Zielen für die künftige Entwicklung der Pliensauvorstadt auf, die im Frühjahr gemeinsam von Stadt und Bürgerschaft erarbeitet wurden. Diese beziehen sich auf die fünf Themengebiete Wohnen, Mobilität, Städtebau und Freiraum, soziale Infrastruktur sowie Gewerbe und Energie. Ein erster Entwurf dieses Zielbilds für die Pliensauvorstadt findet sich auf der städtischen Website unter [esslingen.de/isek-pvs](http://esslingen.de/isek-pvs).

## Anmeldung notwendig

Bei den Workshops im September sollen nun die dazugehörigen Maßnahmen vorgestellt und diskutiert werden, die für den östlichen, mittleren und westlichen Teil der Pliensauvorstadt entwickelt wurden: Wie passen die Projekte zusammen? Worauf sollte geachtet werden, damit das ISEK ein Erfolg wird? Im Anschluss an die Workshops wird das ISEK schließlich fertiggestellt und anschließend dem Gemeinderat vorgelegt. Daher eignen sich die Workshops gut, um noch einmal die Perspektiven der Bewohnerinnen und Bewohner der Pliensauvorstadt einfließen zu lassen.

Um ein möglichst breites Stimmungsbild zu erfassen, wurden vorab einige Bewohnerinnen und Bewohner nach dem Zufallsprinzip aus dem Melderegister gezogen und persönlich eingeladen. Die andere Hälfte der Workshop-Plätze steht den Bürgerinnen und Bürgern der Pliensauvorstadt offen, die sich bis zum **12. Septem-**



Die Bürgerschaft konnte bereits im Frühjahr am ISEK mitarbeiten. Foto: Stadt Esslingen

ber über die städtische Website anmelden. Dabei ist es notwendig, sich für den östlichen, mittleren und westlichen Teil der Pliensauvorstadt zu entscheiden und an den jeweiligen Terminen teilzunehmen. Da die Plätze begrenzt

sind, kann nicht gewährleistet werden, dass alle Anmeldungen auch berücksichtigt werden können. Weitere Informationen und Anmeldung unter [esslingen.de/isek-workshop-anmeldung](http://esslingen.de/isek-workshop-anmeldung). mam

## Aktuelles

### Bekanntmachungen

**Aktuelle Bekanntmachungen** der Stadt Esslingen finden sich unter [esslingen.de](http://esslingen.de)



### Kürzlich bekannt gemacht:

- Wahl Jugendgemeinderat
- Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und in Fußgängerzonen
- Bebauungsplan Schlachthof
- Katzenschutzverordnung
- Haushaltssatzung 2024–2025

### Bahn-Bauarbeiten

Die Linie S1 in Richtung Herrenberg hält von **23. Juli, 21 Uhr bis 24. Juli, 1:30 Uhr** nicht in Mettingen, Obertürkheim, Untertürkheim und Neckarpark. Ein Busersatzverkehr zwischen Esslingen und Bad Cannstatt fährt am ZOB Bussteig 7 ab. Bahnfahrende müssen zudem beachten, dass von **27. Juli bis 6. September** die Stammstrecke in Stuttgart gesperrt ist. Die S1 kehrt nur zwischen Kirchheim und Hauptbahnhof (oben).

### Freie Stellen

Die Stadt Esslingen als Arbeitgeberin bietet eine Vielzahl an Jobs und Aufgaben mit Abwechslung und Anspruch. Aktuell werden Hausmeister (m/w/d) für die Grundschule Zell und das Mörrike-Gymnasium gesucht. Verstärkung benötigen zudem die Kitas – gesucht werden Fachkräfte sowie pädagogische Fachkräfte für die sprachliche Bildung. Diese und weitere Stellen unter [esslingen.de/jobs](http://esslingen.de/jobs)



### Glockenspiel live

Dem Glockenspiel im Alten Rathaus fehlen derzeit einige Töne. Die nötigen Hämmer werden in den kommenden Wochen repariert. Glockenspieler Leonhard Hell hat einige kleine Stücke geschrieben, die ohne die vier defekten Töne auskommen. In den kleinen Stücken flattert ein Schmetterling oder schleicht ein Igel durchs Gras. Die „Tiere des Sommers“ werden am **Samstag, 20. Juli**, um 10:30 Uhr live gespielt. Eintritt ist frei.

### Aktuelle Sitzungen

**Mi, 22.7., 16 Uhr**  
Gemeinderat

**Mi, 22.7., 18 Uhr**  
Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats

Alle Sitzungen und Vorlagen finden sich unter [ris.esslingen.de](http://ris.esslingen.de) im Internet.



## Die Kleinsten sind (mit) die größten Büchereifans

**FREIZEIT** Ausleih- und Besucherzahlen der Stadtbücherei steigen – Stetige Arbeit an Aufenthaltsqualität und Angeboten

Mit einem Kleinkind die Bücherei zu besuchen kann nervenaufreibend sein. Weil man nur einen Arm frei hat oder ständig die Gefahr droht, dass der umtriebige Nachwuchs Bücher aus dem Regal zieht. Kein Wunder also, dass die Neuanschaffung in der Stadtbücherei Esslingen ein echter Hit ist: Im Kinderbereich steht seit einigen Wochen ein Laufstall. „Der ist eigentlich nie leer und es gibt selten eine Neuerung, auf die wir so viel gutes Feedback bekommen“, sagt Büchereileiter Kevin Butler und lacht.



Der Laufstall in der Bücherei ist sehr beliebt. Katrin Hellerich und Kevin Butler stellen viele weitere neue Projekte vor. Fotos: isa

### Spürbarer Erfolg

Angebote wie dieser Laufstall verbessern stetig die Aufenthaltsqualität in der Stadtbücherei. Das ist ein Baustein des Erfolgs, auf den die Einrichtung blicken kann: Ausleih- wie Besucherzahlen sind im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Spürbar ist die positive Entwicklung vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Bei den Bilderbüchern stiegen die Ausleihzahlen von 2019 bis 2023 um 32 Prozent, bei Comics und Mangas um 54 Prozent und bei Gesellschaftsspielen sogar um 67 Prozent. „Das gemeinsame Spielen haben viele Familien in der Coronapandemie wieder für sich entdeckt“, erläutert Katrin Hellerich, stellvertretende Leiterin der Bücherei. Froh ist das Team darüber, dass sich die Einrichtung von der pandemiebedingten Schließung wieder nahezu komplett erholt hat: „Wir erreichen langsam unsere Zahlen von vor der Pandemie, das ist auch an den Anfragen unserer Führungen und der Teilnahme an den Veranstaltungen zu spüren“, berichtet Kevin Butler. So hat das Team im vergangenen Jahr mehr als 300 Führungen, Lesungen und andere Veranstaltungen organi-

siert. Im Aufwärtstrend befindet sich übrigens auch der Bücherbus, der den Esslingerinnen und Esslingern die Bücher bis fast vor die Haustür bringt. Ob ältere Menschen oder Eltern mit Kinderwagen – für manche ist der Besuch des Bücherbusses um ein Vielfaches einfacher als den Weg in die Stadt auf sich zu nehmen. Und noch einen anderen Effekt hat die Fahrbücherei: „Nicht alle Eltern gehen mit ihren Kindern in die Bücherei. Diese können uns dann über die Kooperation des Bücherbusses mit ihrer Schule kennenlernen“, erzählt Katrin Hellerich. Diese Kooperationen mit Kitas und Schulen sind sehr beliebt, die Wartezeit lang: „Wir können gar nicht alle Anfragen bedienen.“

### Bestand wird größer

Wenn es der Stadtbücherei aber irgendwie möglich ist, dann wird versucht, auf den Bedarf der Kundschaft einzugehen. Das spiegelt sich im Bestand wider: „CDs und DVDs reduzieren wir, da ist die Nachfrage zusammengebrochen. Dafür wächst unser Bestand an Bilderbüchern, an Lernmedien, an neuen digitalen Medien oder



Spielen“, berichtet Katrin Hellerich. Insgesamt ist der Bestand allein der physischen Medien deswegen von 148.879 auf 149.421 angewachsen. Auch den steigenden Bedarf an Arbeitsplätzen versucht die Stadtbücherei – innerhalb der räumlichen Möglichkeiten – zu decken. So steht mittlerweile den Lernenden der Kutschersaal offen, wenn dort keine Veranstaltungen stattfinden.

### Neue Projekte stehen an

Auf der positiven Entwicklung ruht sich das Team der Stadtbücherei nicht aus – ganz im Gegenteil. Die nächsten neuen Projekte stehen schon in den Startlöchern. So startet am 25. Juli die Bibliothek der Dinge. In dieser befinden sich Gegenstände von Beamer über Nintendo Switch und Schlagbohrmaschine bis hin zum Zimmerplanetarium. Dinge also, die man vielleicht nur selten braucht oder gerne mal ausprobieren möchte. Kinder können sich hingegen ab Ferienbeginn auf ein „Blind-Date mit einem Rucksack“ freuen: In hübschen Rucksäcken befinden sich jeweils mehrere Bücher zu

einem Thema – etwa zu Freundschaft, Weltraum oder Magischem. Diesen leiht man aus, ohne den Inhalt vorher zu kennen. Weil die Leseförderung ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist, soll in einigen Monaten das Projekt „Lesen mit Hund“ gestartet werden. Dabei können unsichere Kinder üben, indem sie einem Hund vorlesen. „Ein Hund wertet nicht, verbessert nicht und greift nicht ein. Mit diesem Konzept gibt es ganz tolle Erfahrungen“, berichtet Kevin Butler. Zum Zug kommen sollen Kinder mit entsprechendem Bedarf aus der zweiten bis vierten Klasse. Nun werden noch geeignete Hunde gesucht, die zum Beispiel als Assistenz- oder Schulhund ausgebildet sind. Und die etwas älteren Büchereifans? Die können sich schon jetzt auf die 30. Auflage der lesart freuen, über den weiteren Ausbau digitaler Angebote wie Brockhaus online sowie Lizenzen für Vokabeltrainer und über die Nutzpflanzenbibliothek, die mittlerweile Wurzeln geschlagen hat und am 19. November wieder das Tauschen von Saatgut anbietet. isa

## Lesetipps für den Urlaub

Noch auf der Suche nach Lesestoff für den Urlaub? Das Team der Bücherei stellt drei Favoriten vor.

### Kinder

Für Rose beginnt ein neues Schuljahr und damit gleich ein richtiges Abenteuer, denn ihre Zauberkatze Flamme ist verschwunden. Gemeinsam mit ihren zwei Freundinnen muss Rose einige Herausforderungen meistern, um ihre tierische Gefährtin wiederzufinden. **Die Zauberschule von Avalon – Katzen, Pannen & Co. von Catherine Kalengula** ist eine packende Mischung aus Abenteuerroman und Graphic Novel für Kinder ab 8 Jahren – voller Freundschaft, Abenteuer und Zauberei!

### Jugendliche

Imogen ist die größte Ally und unterstützt ihre queeren Freunde so sehr sie kann. Doch als ihre beste Freundin gegenüber ihren neuen College-Freunden behauptet, Imogen wäre ihre Exfreundin und sie Tessa kennenlernt, beginnt Imogen zu hinterfragen ob sie vielleicht doch nicht nur ein Ally ist. **„Imogen, Obviously“ von Becky Albertalli** ist ein schönes Wohlfühlbuch über Freundschaften, Erwachsen werden und die eigene Identität.

### Erwachsene

Die Mailänderin Olivia ist immer topgestylt und angepasst. Niemand ahnt von ihrer inneren Leere, nicht mal ihr Verlobter. Durch eine unerwartete Einladung landet sie vor einer berühmte Buchhandlung in Paris und begegnet eigenwilligen Menschen, unterschiedlichen Büchern und neuen Gedanken. Der Roman **„Das Antiquariat an der Seine“ von Lorenza Gentile** ist die poetisch und liebevoll erzählte Geschichte einer Selbstfindung, angenehm zu lesen und eine Einladung dazu, sich nicht zu ernst zu nehmen.

## Warum Falschparken Leben gefährden kann

**Feuerwehr prüft mit einer Rundfahrt neuralgische Stellen im Stadtgebiet – Parkdruck in den Wohngebieten behindert immer wieder Einsätze**

Meter für Meter schiebt sich das Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 durch die Untere Beutau. Rechts verengen Mülltonnen und ausladende Rosensträucher die Gasse, links steht ein geparktes Auto. Mehr als Schrittempo ist also nicht drin. Zum Glück ist das Fahrzeug der Feuerwehr Esslingen an diesem Dienstagabend nicht auf dem Weg zum Einsatz, sondern auf einer besonderen Rundfahrt. Verwaltungsspitze, Rettungsdienste sowie Ordnungsamt nehmen gemeinsam neuralgische Stellen im Stadtgebiet unter die Lupe, bei denen oft kein Durchkommen ist: „Es kommt jeden Monat mehrfach vor, dass wir mit unseren Fahrzeugen nicht weiterfahren können, weil Halteverbote oder Kreuzungsbereiche zugesperrt sind“, berichtet Feuerwehrkommandant Oliver Knörzer. Zwar hat die Feuerwehr bereits sieben schmalere Einsatzfahr-

zeuge angeschafft, aber diese stehen nicht immer zur Verfügung. „Wir können die meisten Stellen in Esslingen von zwei Seiten anfahren, aber das kostet Zeit“, sagt Knörzer. Gerade der Faktor Zeit ist für Oberbürgermeister Matthias Klopfer der springende Punkt: „Ich bin ja meistens für leben und leben lassen. Aber das hört auf, wenn jede Sekunde zählt und Menschenleben in Gefahr sind.“ Deswegen ist auch ein Abschleppwagen bei der Rundfahrt dabei. Zunächst fährt der Konvoi durch die Altstadt, in der es zwar eng zugeht, „in der wir aber durch die Brandschutzzonen weniger Probleme mit parkenden Autos haben“, berichtet Oliver Knörzer. Wer allerdings beim Parken in einer solchen Brandschutzzone erwischt wird, muss damit rechnen, dass sein Fahrzeug sofort abgeschleppt wird: „Da wird nicht mehr verwahrt, sondern gleich vollzogen“, er-

läutert Brigitte Länge, Leiterin des Ordnungsamtes. In diesem Fall wird neben Abschleppkosten von 200 bis 250 Euro noch ein Bußgeld fällig. Die Rundfahrt führt weiter durch Oberesslingen und Hegensberg. In den dortigen Wohngebieten hat der Parkdruck in den vergangenen Jahren spürbar zugenommen: „Wir merken, dass es immer mehr Autos gibt und diese zudem größer werden“, berichtet Brigitte Länge. Doch an diesem Abend gibt es weder in der Keplerstraße, noch im Wickenweg und in der Hindenburgstraße oder im Schönblick etwas zu beanstanden. Zwei im Halteverbot abgestellte Fahrzeuge in der Brandenburger Straße bekommen ein Knöllchen, abgeschleppt werden muss jedoch kein Wagen. „Ich bin positiv überrascht, allerdings ist das nur eine Momentaufnahme“, sagt Oberbürgermeister Matthias Klopfer. Tatsächlich, so



In manchen Esslinger Straßen kommt das Löschgruppenfahrzeug kaum durch. Foto: isa

die Erfahrung des Ordnungsamtes, wäre es an anderen Tagen wohl zu Abschleppfällen gekommen. „Deswegen ist es wichtig, solche Rundfahrten regelmäßig

zu machen und damit das Bewusstsein dafür zu wecken, wie wichtig ein richtiges Parkverhalten ist“, sagt Matthias Klopfer. isa

## Offene Sprechstunde für Geflüchtete

Das städtische Integrationsmanagement bietet neben seinen Beratungsterminen im Behördenzentrum in der Beblinger Straße seit Januar 2024 auch eine offene Sprechstunde für Geflüchtete aus der Pliensauvorstadt an. Diese Sprechstunde findet jeden Dienstag von 14 bis 15:45 Uhr im Mehrgenerationen- und Bürgerhaus Pliensauvorstadt (MGBH) in der Weilstraße statt.

„Das Angebot wird sehr gut angenommen“, freut sich Martina Bernert, Teamleiterin Integrationsmanagement. „Die Menschen erzählen sich untereinander davon und so haben wir schon regen Zulauf.“

### Von Behördenbriefen bis zur Jobsuche

Insgesamt berät das Integrationsmanagement derzeit 65 Geflüchtete aus der Pliensauvorstadt, 38 Erwachsene und 27 Kinder. Durch die offene Sprechstunde müssen sie nicht im Behördenzentrum vorsprechen, sondern können einfach ins MGBH kommen, das sie oft bereits von anderen Angeboten kennen. Viele besuchen dort beispielsweise PC-Kurse, eine Sprachgruppe oder den Alphabetisierungskurs.

Die Anliegen der Personen, die in die Sprechstunde kommen, sind vielfältig. Es geht zum Beispiel um Behördenbriefe, bei denen sie Hilfe brauchen oder um Unterstützung bei der Jobsuche. Außerdem möchten Eltern beispielsweise wissen, welche Sportangebote es für ihre Kinder gibt oder sie haben schulische Fragen.

„Für eine gelungene Integration ist es wichtig, dass die Geflüchteten auch im Stadtteil gut vernetzt sind“, sagt Martina Bernert. „Mit der offenen Sprechstunde können wir die Menschen vor Ort beraten und sie gleichzeitig an die Angebote im Mehrgenerationen- und Bürgerhaus heranführen.“

Das städtische Integrationsmanagement berät ausschließlich Geflüchtete in der sogenannten Anschlussunterbringung. Die Beratung in der vorläufigen Unterbringung wird durch das Landratsamt organisiert. In der Pliensauvorstadt betrifft dies konkret das Roser-Areal, dort bieten die Malteser vor Ort eine soziale Beratung an. sbi

### Tipps und Termine

Was ist in der Stadt geboten? Einen guten Überblick über Feste, Vorträge und mehr gibt der städtische Veranstaltungskalender, der unter [esslingen.de/veranstaltungen](http://esslingen.de/veranstaltungen) im Internet zu finden ist.



# Stadt nimmt Sportleben unter die Lupe

**FREIZEIT** Mit Hilfe einer Sportentwicklungsplanung sollen die Bedingungen für Sport in Esslingen optimiert werden

Wie kann die Stadt den Esslingerinnen und Esslingern optimale Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung bieten – egal ob sie im Verein Sport treiben oder am Neckarufer radeln wollen? Steffen Schmid, Abteilungsleiter Sport und Bürgerengagement, erklärt im Gespräch, wie dies mit der Sportentwicklungsplanung erreicht werden soll.

### Was versteht man unter Sportentwicklungsplanung?

Steffen Schmid: Wir wollen erfassen, wie die Menschen in Esslingen Sport treiben und wie Sport und Bewegung organisiert sind. Dabei beachten wir nicht nur Sportvereine, sondern auch Skateplätze, genauso wie Wandern im Weinberg oder Radfahren am Neckarufer. Wir berücksichtigen sowohl den freien als auch den organisierten Sport.

Die Sportentwicklung ist also ein zielgerichtetes, methodisches Vorgehen, um die Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung in Esslingen zu gewährleisten und zu optimieren. Das Sportverhalten und die Organisationsstruktur die-



Steffen Schmid berichtet, dass sowohl der freie als auch der organisierte Sport berücksichtigt wird. Foto: Stadt Esslingen

nen als Entscheidungsgrundlage für die weiteren Maßnahmen.

### Wie kommen Sie an die notwendigen Informationen?

Im ersten Schritt planen wir eine Bevölkerungsumfrage, die baldmöglichst starten soll. So finden wir heraus, wie in Esslingen Sport und Bewegung betrieben werden. Wenn wir das „wie“ haben, können wir ableiten, welche Verbesserungen es braucht. Beispielsweise

ob mehr Sportstätten nötig sind, ob sie modernisiert werden müssen oder ob es mehr Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum braucht.

Bei der repräsentativen Befragung werden Esslingerinnen und Esslinger nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie organisiert, frei oder gar keinen Sport machen. Da Vereine eine besondere Struktur haben, befragen wir diese zusätzlich separat, um beispielsweise Informationen zu Größe, Angebotspektrum und in welchen Sportstätten sie aktiv sind, zu erfassen. Spätestens im kommenden Frühjahr sollen die Ergebnisse der Befragung vorliegen.

In einem zweiten Schritt schauen wir uns ab November alle Esslinger Sportstätten an, sowohl die Sporthallen, als auch die Freisportanlagen. Haben wir genügend Sportstätten in Esslingen und wenn nein, können wir die Auslastung optimieren? Diese Sportstättenbeobachtung wird etwa ein Jahr in Anspruch nehmen, da wir sowohl in den Winter- als auch in den Sommermonaten

vor Ort sein werden, um Daten zu sammeln. Der Sportausschuss des Gemeinderats hat uns zudem beauftragt, nicht nur die städtischen Sportstätten zu analysieren, sondern auch diejenigen, die den Vereinen gehören. Das ist natürlich eine Mammutaufgabe: Jede Sporthalle, jedes Hallendrittel, jeder Gymnastikraum wird untersucht, mit dem Tagesablauf, wer zu welcher Uhrzeit mit wie vielen Leuten drin ist. Die Auswertung liegt – wenn alles gut läuft – im Herbst kommenden Jahres vor.

### Welche Schritte sind noch geplant?

Wenn die Befragungen und die Sportstättenbeobachtung gestartet sind, wollen wir ein Leitbild für die Sportentwicklungsplanung erstellen. Corona hatte leider verhindert, dass wir damit beginnen konnten. In dem Leitbild geht es unter anderem darum, wofür der Esslinger Sport steht. Steht er für Integration durch Inklusion, steht er für besonders hochkarätige Leistungssportarten? Und welche Ziele wollen wir mit dem Sport erreichen? sbi

## Ein digitales Fundportal für die ganze Stadt

Besserer Service, höherer Komfort: Stadt, Bäder und Verkehrsbetrieb nutzen gleiche Online-Plattform für Fundsachen

Die Sonnenbrille im Freibad, die Kopfhörer im Bus oder den Geldbeutel beim Stadtbummel: ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reicht aus, um einen Gegenstand zu verlieren. Damit dieser schnellstmöglich wieder zu seiner Besitzerin und seinem Besitzer gelangt, nutzt die Stadt seit Jahresbeginn das bundesweite Fundsachenportal [verlustsache.de](http://verlustsache.de).

Nun wurde dieses Netzwerk erweitert: Seit dem Start in die Freibadsaison sind die Stadtwerke Esslingen mit den Bädern ebenfalls an dieses digitale Fundportal angeschlossen. Und inzwischen werden auch Funde des Städtischen Verkehrsbetriebs Esslingen (SVE) über das Portal gemeldet.

„Dank der gemeinsamen Nutzung des digitalen Fundsachenportals können unsere Bürgerinnen und Bürger nun Verluste und Funde im gesamten Esslinger Stadtgebiet melden, ohne dafür verschiedene Fundbüros einzeln aufzusuchen. Auf diese Weise tragen wir durch digitale Angebote dazu bei, den Komfort für unsere Bürgerinnen und Bürger stetig zu erhöhen“, sagt Erster Bürgermeister Ingo Rust, zuständig unter anderem für Digitalisierung, die Esslinger Bäder und den SVE.

### Verluste und Funde melden

Auf der Website des Fundsachenportals können sowohl verlorene Gegenstände gesucht als auch fremde, gefundene Gegenstände gemeldet werden. Dank der digitalen Lösung funktioniert das an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr. Ein weiterer Vorteil: nach und nach werden immer mehr Kommunen, Verkehrsbetriebe und öffentliche Einrichtungen an das Portal angeschlossen. So kann man Verluste oder Funde auch bundesweit melden. Ein Verlust lässt sich auf der Website ganz einfach eintragen. In wenigen Klicks können Bürgerinnen und Bürger den Zeitpunkt und den Ort des Verlusts angeben und den verlorenen Gegenstand möglichst detailliert beschreiben. Anschließend werden nur noch die Kontaktdaten abgefragt, damit man später über den Fund des gesuchten Gegenstands informiert werden kann.

### Treffer in der Datenbank?

Im Anschluss geschehen zwei Dinge: Zum einen wird Bürgerinnen und Bürgern nach der Verlustmeldung direkt auf der Website angezeigt, ob in der Datenbank bereits Funde gemeldet wurden,



Erster Bürgermeister Ingo Rust (li.) und Bäderleiter Michael Werner freuen sich über das gemeinsame Online-Fundbüro. Foto: Stadt Esslingen

die zu den Suchkriterien passen. So hat eine aufmerksame Person den verlorenen Gegenstand vielleicht schon auf [verlustsache.de](http://verlustsache.de) eingetragen. Denn das funktioniert genauso einfach wie die Anzeige eines Verlusts. Bei einem Fund müssen Bürgerinnen und Bürger den Gegenstand allerdings nach wie vor im Fundbüro abgeben.

Zum anderen wird das Fundbüro automatisch über den Eintrag informiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegen die Datenbank für Verluste und Funde in Esslin-

gen. Gibt dort jemand einen Gegenstand ab, der zu einem online eingereichten Verlust passen könnte, informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die jeweilige Person. Genauso funktioniert es auch anders herum: Meldet jemand vor Ort im Fundbüro einen Verlust, wird die Online-Datenbank nach passenden Funden durchstöbert. „Je mehr Personen also das digitale Fundportal nutzen, desto wahrscheinlicher wird es, dass man dort selbst seine verlorenen Gegenstände wiederfindet“, erklärt Ingo Rust. mam

## IMPRESSUM

Stadt Esslingen,  
Büro OB, Rathausplatz 2,  
73728 Esslingen  
[esslingen.de/amtsblatt](http://esslingen.de/amtsblatt)  
**Redaktionsleitung:**  
Isabelle Butschek (isa)

**Mitarbeit:**  
Nicole Amolsch (nia), Sabine Birk (sbi), Gudrun Fretwurst (gfr), Marcel Meier (mam), Niclas Schlecht (nis), Martina Schober (mas), Redaktion (red)

[pressestelle@esslingen.de](mailto:pressestelle@esslingen.de)  
**Verantwortlich für den Inhalt:**  
OB Matthias Klopfer  
**Verteilung:** wöchentlich freitags an alle Haushalte

**Amtsblatt nicht bekommen? Reklamationen bitte an:**  
[esslingen.de/amtsblatt](http://esslingen.de/amtsblatt)  
**Telefon 0711 9310-242**

**Druck und Verteilung:**  
MHS Print GmbH  
Plieninger Straße 150  
70567 Stuttgart